

Samtgemeinde Schöppenstedt
Mar

Niederschrift

über die

**öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates Schöppenstedt Nr.
SGR 9/013**

vom **13.02.2014**

Sitzungsort: Schöppenstedt, Rathaus, großer Saal, 2. OG

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Jürgen Ahrens

Kurt Bauch

Knut Gödecke

Peter Haller

ab Pt. 4 d. TO (19:07 Uhr)

Christoph Knaak

Peter Mohr

Karl-Heinz Mühe

Andreas Redemske

Michael Rohrig

Edmund Schiewer

Michael Waßmann

Rudolf Wollrab

CDU-Fraktion

Rembert Freiherr von Münchhausen

Maik Görlitz

Klaus Künne

Jörg Singelmann

Andres Twelckmeyer

Margret von Langendorff

Hans-Otto Waupke

Jan Willeke

Fraktion B'90/Die Grünen

Hilmar Nagel

Lutz Seifert

Angelika Uminski-Schmidt

Samtgemeindebürgermeisterin

Ruth Naumann

Verwaltung

Detlev Prescher
Jörg Markworth

als Protokollführer

Vorsitz: Jürgen Ahrens

Es fehlen:

CDU-Fraktion
Dirk Rautmann

Gäste:

Besucher: 1

Pressevertreter: 1_

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ahrens eröffnet die Sitzung unter Begrüßung der Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Herr Ahrens stellt die Tagesordnung in der Fassung der Einladung vom 31.01.2014 fest.

Zu Punkt 3.: Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Samtgemeinderates vom 17.12.2013

Beschluss:

Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Samtgemeinderates vom 17.12.2013 wird in Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 22 Enthaltung 1

Zu Punkt 4.: Änderung des Regionalen Raumordnungsprogrammes (RROP) 2008; Weiterentwicklung der Windenergienutzung

RDS-Nr. SG 9/125 vom 22.01.2014

Samtgemeindeausschuss SGA 9/020 vom 04.02.2014, Pt. 4 d. TO

Berichterstatter: Herr Gödecke

Herr Seifert erklärt, dass die Ausweisung weiterer Flächen für die Ansiedlung von Windparks von der Fraktion B´90/Die Grünen begrüßt werde. Ziel sollte dabei sein, dass der Betrieb bei künftigen Windkraftanlagen in Bürgerhand gegeben wird (Bürgergesellschaften). Nachdem er hierzu ausführlich Stellung bezogen hat, stellt er fest, dass die Umstellung auf eine Stromerzeugung mittels erneuerbarer Energien zu 100 Prozent unvermeidbar sei.

Beschluss:

Der Planentwurf des Zweckverbandes Großraum Braunschweig (ZGB) für den Bereich der Samtgemeinde Schöppenstedt wird grundsätzlich zustimmend zur Kenntnis genommen.

Von dieser Planung abweichende Änderungswünsche der Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Schöppenstedt werden unterstützt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5.: Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Samtgemeinde Schöppenstedt für das Haushaltsjahr 2014

RDS-Nr. SG 9/124 vom 21.01.2014

Samtgemeindeausschuss SGA 9/020 vom 04.02.2014, Pt. 6 d. TO

Berichterstatter: Herr Prescher

Herr Gödecke stellt eingangs fest, dass den Darstellungen Herrn Preschers im Zuge seiner Berichterstattung nichts mehr hinzuzufügen sei. Wie dargestellt zeichnet sich erfreulicherweise eine positive Entwicklung des Haushaltes ab, so dass davon ausgegangen werden könne, dass der Haushalt bis spätestens 2017 ausgeglichen sei. Die Initiative der Verwaltung, die Aufsichtsbehörde und das Land dazu zu bewegen, mehr als 100.000 € Kreditbedarf im Jahr für unaufschiebbare Investitionen einset-

zen zu dürfen, werde auch von seiner Fraktion unterstützt. Aufgrund der derzeitigen äußerst günstigen Finanzierungsmöglichkeiten sollten bereits seit längerer Zeit anstehende Maßnahmen nicht weiter aufgeschoben werden (z.B. Dach des Bauhofes Schöppenstedt, Blockheizkraftwerk bzw. Heizung in der Samtgemeindeturnhalle). Über die Regelung des internen Finanzausgleichs 2014 sei in Kürze noch zu sprechen. Die Zustimmung der SPD-Fraktion zum Beschlussvorschlag wird sodann signalisiert.

Herr Seifert erklärt, dass der vorliegende Haushalt seitens der Fraktion B'90/Die Grünen nicht so positiv gesehen werde, weil die Liquiditätslücke aus laufender Verwaltung noch immer bei rd. 700.000 € liege. Die Samtgemeinde lebe über ihre Verhältnisse. Auch wenn div. Einrichtungen wie z.B. Museum, Freibad oder Sporthallen geschlossen würden, wären die Einsparungen bei weitem nicht so hoch, dass dadurch die oben aufgezeigte Lücke geschlossen werden könnte. Würden daneben künftig alle erhobenen Gebühren kostendeckend erhoben, wäre dies noch immer nicht ausreichend. Tatsächlich seien solche Schritte auch von der Fraktion B'90/Die Grünen nicht gewollt. Herr Seifert sehe hinsichtlich einer positiven Entwicklung des Haushaltes kein „Licht am Ende des Tunnels“. Die Wirtschaftsförderung müsse künftig intensiver betrieben werden, wozu er umfangreiche Ausführungen macht. Auch seien genügend Flächen vorhanden um beispielsweise Windparks ansiedeln zu können und die dadurch erzielten Gewinne hier zu behalten. Aufgrund der oben geschilderten Einschätzungen könne dem Haushalt nicht zugestimmt werden.

Aufgrund des Beitrags von Herrn Seifert stellt Herr Prescher heraus, dass er angesichts der Haushaltslage und der Prognose sicher nicht in Euphorie gerate und er stets bemüht sei, dem Rat realitätsnahe Haushalte vorzulegen. Was von Herrn Seifert vorgetragen wurde, könne jedoch nicht nachvollzogen werden, weil seine Darstellungen nicht der Realität entsprechen. Vor dem Hintergrund des Entschuldungsvertrages sei die Haushaltslage für den Samtgemeindebereich in seiner Gesamtheit zu sehen und da liege der Fehlbetrag nicht, wie vorgetragen, bei rd. 700.000 €, sondern lediglich bei 65.000 €.

Herr Künne erläutert, dass seine Fraktion aufgrund der positiven Entwicklungen des Haushaltes ein wenig Licht für die bevorstehende Fusion sehe. Seitens der Verwaltung wurde gut erläutert, wo sich noch weitere Einnahmemöglichkeiten ergeben könnten. Die CDU-Fraktion habe sich nach intensiver Beratung des Haushaltes dazu entschieden, diesem in allen Punkten zuzustimmen.

Herr Nagel stellt fest, dass der demografische Wandel auch vor der Samtgemeinde Schöppenstedt keinen Halt gemacht habe. Die Einwohnerzahl sei in den letzten Jahren um 12 v.H. gesunken. Er kritisiert den Anstieg der Personalkosten um rd. 170.000 €.

Nachfolgend geht er ausführlich auf die nicht hinnehmbaren Defizite im Bereich der Abwasser- und Niederschlagswasserentsorgung ein und stellt dar, was getan werden müsste, um diese ausgleichen zu können. Nachdem er seinerseits zu dem Themenkreis „Einrichtung neuer Windparks“ Stellung genommen hat, spricht er der Verwaltung den Dank seiner Fraktion für die übersichtliche Gestaltung des Haushaltsplanes aus.

Frau von Langendorff weist darauf hin, dass der Haushalt in den vergangenen Jahren aus den bekannten Gründen stets von der CDU-Fraktion abgelehnt wurde. Nachdem immer wieder strittige Punkte kritisiert und an verschiedenen Punkten gemahnt wurde konnten schließlich viele Dinge einvernehmlich beschlossen werden. Frau von Langendorff unterstreicht, dass sie persönlich sehr erfreut darüber sei, dass sie dem letzten Haushalt der Samtgemeinde Schöppenstedt zustimmen könne.

Herr Waßmann erklärt, dass es ihm ganz leicht falle, dem Haushalt 2014 zuzustimmen, weil dies kein schlechtes Werk sei, was dem Rat hier zur Entscheidung vorgelegt wurde. Wenn man überlegt, woher wir kamen, sei dies schon ein enormer Fortschritt. Die vorhandene gute Infrastruktur könne aufgrund umfangreicher Beratungen/Überlegungen zur Kosteneinsparung gehalten werden. Weiter erläutert Herr Waßmann, warum die Personalkosten trotz des demografischen Wandels nicht reduziert werden können. Nachdem er aus seiner Sicht zu den bestehenden Möglichkeiten der Erzielung von Einnahmen aus erneuerbaren Energien Stellung bezogen hat, stellt er fest, dass mehr nicht heraus zu holen war.

Herr Gödecke nimmt kurz Stellung zu den Wortbeiträgen von Herrn Künne und Frau von Langendorff. Er dankt sodann für das Signal der CDU-Fraktion, dem Haushalt 2014 zuzustimmen.

Frau Naumann erläutert auf den Beitrag Herrn Nagels, dass für die nunmehr wieder einzuplanenden Personalkosten eines Schwimmbadleiters der Zuschuss an den Förderverein Freibad entfalle. Sie sei sehr erfreut darüber, dass der letzte Haushalt, der von ihr als Samtgemeindebürgermeisterin begleitet werde, fast einstimmig verabschiedet wird. Vieles, was im Zuge langjähriger Haushaltskonsolidierungen abgelehnt wurde, konnte mittlerweile befürwortet werden. Frau Naumann dankt allen, die dazu beigetragen haben, dass der Haushalt heute in der vorliegenden Fassung verabschiedet werden könne.

Beschluss:

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung der Samtgemeinde Schöppenstedt für das Haushaltsjahr 2014 werden in der Ratsdrucksache Nr. SG 9/124 beigefügten Fassung unter Berücksichtigung der ggf. im Rahmen der Haushaltsberatung vorgenommenen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 21 Enthaltung 3

Der Haushaltsansatz des Sachkontos 211210.787100 (Sanierung Turnhalle Schöppenstedt/Errichtung eines Blockheizkraftwerkes) wird in Gesamthöhe von 469.000 € mit einer haushaltswirtschaftlichen Sperre (§ 30 GemHKVO) versehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Das Investitionsprogramm der Samtgemeinde Schöppenstedt wird in der dem Haushaltsplan beigefügten Fassung unter Berücksichtigung der ggf. im Rahmen der Haushaltsberatung vorgenommenen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Der Stellenplan2014 der Samtgemeinde Schöppenstedt wird in der dem Haushaltsplan beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6.: Antrag auf Verlängerung der Hortöffnungszeit an Tagen mit Ganztagsschulbetrieb

RDS-Nr. SG 9/117/1 vom 17.12.2013
 Samtgemeindeausschuss SGA 9/020 vom 04.02.2014, Pt. 7 d. TO

Berichterstatter: Herr Bauch

Beschluss:

1. *Der Beginn der Öffnungszeit der Hortgruppe der Kindertagesstätte Hummelburg wird ab 01.02.2014, zunächst befristet bis 31.07.2014, an den Schultagen, an denen an der Grundschule Schöppenstedt ein Ganztagsangebot besteht, auf 12:30 Uhr vorverlegt. Die Öffnungszeit wird als „Sonderöffnungszeit“ zusätzlich zur Betreuungszeit angeboten.*
2. *Nr. 2 a der Gebührenordnung zur Kindertagesstättensatzung der Samtgemeinde Schöppenstedt i.d.F. der 6. Änderungssatzung vom 15.06.2010 wird mit Wirkung vom 01.02.2014 wie folgt geändert:*

Die bisherige Spaltenbezeichnung „Hort“ erhält folgende Fassung: „Hort (nur Kernbetreuungszeit)“.

Es wird eine weitere Spalte „Hort (einschl. Sonderöffnungszeit)“ mit folgenden Tabellenbeträgen für die Gebüh-

renstufen I - V angefügt:

Hort (einschl. Sonderöffnungszeit) €
160,00
188,00
216,00
244,00
272,00

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7.: Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 7.1.: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder
--

Zu Punkt 7.1.1.: Verordnung über den Zusammenschluss der Samtgemeinde Asse und Schöppenstedt

Herr Nagel erkundigt sich danach, ob bekannt sei, zu welchem Zeitpunkt die Verordnung in Kraft trete und wie viele Wahlbezirke es geben wird.

Frau Naumann stellt zunächst das weitere Verfahren dar und erklärt, dass die entsprechende Arbeitsgruppe unmittelbar nach Verkündung der Verordnung zusammentreffe, um die Anzahl der Wahlbezirke festzulegen.

Herr Prescher ergänzt, dass die Verordnung spätestens vier Monate vor dem Wahltermin in Kraft getreten sein muss. Die Verwaltung gehe jedoch davon aus, dass dies etwas frühzeitiger geschehen werde.

Frau Naumann fügt an, dass hierzu ein 4-seitiger Info-Flyer erstellt und bis einschl. Sonntag an die Haushalte verteilt werde. Auf der Homepage der Samtgemeinde könne der Inhalt des Flyers schon heute nachgelesen werden.

Zu Punkt 7.2.: Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung**Zu Punkt 7.2.1.: Überplanmäßige Ausgaben**

Frau Naumann trägt folgende überplanmäßige Ausgaben vor, denen sie im Einvernehmen mit dem 1. stellvertretenden Samtgemeindebürgermeister zugestimmt habe:

Überschreitung des Feuerwehrbudgets i.H.v. 3.126,39 €,

Weitergabe von Abwasserbeiträgen an die Abwasser-GmbH i.H.v. 4.265,20 €,

Verrechnung von Bauhofkosten i.H.v. 36.258,48 €.

Beschluss:**Zu Punkt 8.: Schließung der öffentlichen Sitzung**

Herr Ahrens schließt mit einem Dank für die Mitarbeit die Sitzung um 20:15 Uhr.

Beschluss:**Zu Punkt 9.: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Die Samtgemeinde-

bürgermeisterin

Jürgen Ahrens

Jörg Markworth

Ruth Naumann